

Architektur

Exklusiv PREMIUM



8,90 €

10,80 SFr

ISSN 2190-1554



Maria-Ward-Schule

Licht und Architektur im Einklang

PECK.DAAM ARCHITEKTEN GMBH

Mittererstraße 3
80336 München
Telefon: 089 59994900
info@peckdaam.de
www.peckdaam.de

Fotos © www.gerhard-hagen.de

In der Bamberger Altstadt haben Peck.Daam Architekten die Maria-Ward-Schulen, ein Gymnasium und eine Realschule für insgesamt 1.200 Schülerinnen, erweitert. Für den Neubau hatte das Erzbistum Bamberg 2011 einen Wettbewerb ausgelobt. Die Auseinandersetzung mit dem

historischen Baubestand – die Bamberger Altstadt ist als Weltkulturerbe klassifiziert – hatte dabei oberste Priorität.

Der Erweiterungsbau

"Der Entwurf von Peck und Daam überzeugte durch seine kompakte Form und Wirtschaftlichkeit", sagt Diözesanarchitekt Karl-Heinz Rottmann aus der Bauabteilung des Erzbischöflichen Ordinariats. In dem nach dreijähriger Bauzeit fertiggestellten Erweiterungsbau sind neun helle und modern ausgestattete Klassenzimmer, der Kunstbereich, eine Aula und eine Doppelturnhalle untergebracht. Die Entscheidung der Architekten, die Doppelsporthalle vollständig in das Erdreich abzusenken war die entscheidende Voraussetzung für die gelungene Einbindung in den städtebaulichen Kontext. Der Erweiterungsbau besteht aus vier Gebäudeflügeln, die sich ringförmig um einen großzügigen Innenhof anordnen, den die Schülerinnen in den Pausen nutzen können. Diese innere Erschließung wird als intimer,

konzentrierter und introvertierter Rundgang um die Mitte der Schule verstanden und wahrgenommen werden.

Das Dach der Turnhalle bildet den Innenhof auf Erdgeschossniveau, deren Oberlichter mit großzügigen Sitzflächen aus Holz gerahmt wurden. An der nördlichen Seite befindet sich ein dreigeschossiger, an der südlichen Seite des Hofes ein zweigeschossiger Trakt mit Klassenzimmern. Direkt an den Hof schließt sich die Aula mit der hellen Fensterfront an, die Platz für 200 Personen bietet.

Energieeffiziente und umweltschonende Bauweise

Die Qualität von Konstruktion und zeitgemäßer Architektur





stand bei allen Entscheidungen von Peck.Daam-Architekten konsequent im Vordergrund. Wichtig war auch eine energie- und umweltschonende Bauweise und ein harmonisch zur Umgebung passendes Erscheinungsbild. Diese Anforderungen konnten in Zusammenarbeit mit dem Bamberger Architekturbüro Dietz, das mit der Bauleitung beauftragt wurde, und der Diözese als Bauherr detailgenau realisiert werden. Das dreischalige Mauerwerk ist entsprechend energiebewusst gedämmt, das Gebäude durch Fernwärme beheizt. Sämtliche Räume sind barrierefrei zugänglich. Klar und schnörkellos zeigen sich auch die Fassaden. Hier kamen sandfarbene, schmale Klinker zum Einsatz, gliedernde Betonbänder zeigen die Geschossebenen an. Mit der sandfarbenen Tönung des vorgesetzten Ziegelmauerwerks wird der Bezug zu den umgebenden Sandstein- und Putzfassaden hergestellt. Prägend für das Erscheinungsbild sind auch die großflächigen horizontalen Verglasungen. Optisch unterbrochen werden sie von Messingtafeln, hinter denen sich die z.T. mechanischen Lüftungselemente befinden.



Modernste Ausstattung

Im Inneren wechseln Sichtbetonwände, die mit sägerauen Brettern geschalt wurden, mit großflächigen Eichenfurnieren ab. Im gesamten Gebäude sind an den Decken und Wänden absorbierende Elemente zur Verbesserung der Raumakustik eingebaut. Auch die technische Ausstattung ist auf dem neuesten Stand: In den Klassenzimmern gibt es beispielsweise große Bildschirme mit Touchscreens, die mit dem Internet verbunden sind und neue Möglichkeiten der Visualisierung und des Medieneinsatzes im Unterricht bieten.



SEUFERT-NIKLAUS

Fassaden, Fenster und Türen

www.seufert-niklaus.de

Lindenweg 2
97654 Bastheim

Tel +49 9773 / 91 81-0
info@seufert-niklaus.de